

GEMEINDEBRIEF



der ev.-luth. Kirchengemeinden
Groß und Klein Döhren - Dörnten - Heißen
Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen
Ostharingen - Othfresen - Upen

2021 / 3

Region: Konfer-Sommerzeit
Döhren: Konfirmationsjubiläen
Dörnten: Jubiläum des Posaunenchores
Liebenburg: Kindersommer
Othfresen: Sommermusik mit Singkreis

Inhalt

Kirchengemeindeverband Liebenburg	3-5
Konfis und Evangelische Jugend der Propstei Goslar	6-8
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	9 -10
Diakoniestation	11
Seelsorgebezirk I	12
Seelsorgebezirk II	13-14
Seelsorgebezirk III	15-17
Gottesdienste im Kirchengemeindeverband	18

Kontakt



Büro für alle Gemeinden in Liebenburg **Pfarramtssekretärin: A. Ahrens**
 Martin-Luther-Str. 1, 38704 Liebenburg,
Telefon: 05346 / 91117, **E-Mail: liebenburg.pfa@lk-bs.de**
Bürozeiten : Montag & Mittwoch: 10 -12 Uhr, und Donnerstag: 16 -18 Uhr
www.kirchenregionliebenburg.de



Seelsorgebezirk I **Liebenburg, Klein Mahner**

Kirchenvorstand Liebenburg
 Kirchenvorstand Klein Mahner

Pfarrer Dirk Glufke

Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
 Tel. 05346 / 91119, Fax. 05346 / 91118
 E-Mail: dirk.glufke@lk-bs.de
 S. Mahnkopf: 05346/2633
 C. Markwort: 05346/2779



Seelsorgebezirk II **Döhren, Neuenkirchen**

Kirchenvorstand Döhren
 Kirchenvorstand Neuenkirchen

Pfarrer Marcus Bertram

Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
 Tel. 05346 / 1335, Fax. 05346 / 1013;
 E-Mail: marcus.bertram@lk-bs.de
 B. Gehrke: 05346/1609
 W. Berkefeld: 05339/681



Seelsorgebezirk III **Dörnten, Othfresen/Heißum,** **Ostharingen, Upen**

Kirchenvorstand Dörnten
 Kirchenvorstand Othfresen/Heißum
 Kirchenvorstand Ostharingen
 Kirchenvorstand Upen

Pfarrer Peter Wieboldt

Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
 Tel. 05346 / 4280, Fax. 05346 / 6137
 E-Mail: peter.wieboldt@lk-bs.de
 R. Möllhoff: 05346/4256
 A. Rotzek 05346/5546
 E. Wedde: 05346/4327
 V. Blumenberg: 05341/5514099

Bankdaten

Bankverbindung **aller Gemeinden:**

Bei Überweisung bitte folgende
 Rechtsträgernummer (RT)
 angeben:

Ev.-luth.Kirchenverband Goslar

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,
 Liebenburg 419, Neuenkirchen 431,
 Ostharingen 423, Othfresen-Heißum 424, Upen 429
 Kirchengemeindeverband Liebenburg 463

Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in der Gemeinde Liebenburg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren verteilt. Verantwortlich: Für die örtlichen Seiten sind die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden und für den allgemeinen Teil sowie die Endredaktion dieser Ausgabe: Pfr. Dirk Glufke, Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg, Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Umweltschutzpapier. Titelbild: In Bad Neuenahr - Ahrweiler von Heye Rettberg

Der nächste Gemeindebrief erscheint ab dem 26. November 2021

Andacht

Erntedankfest

Text: Dirk Glufke

Ganz groß „**Danke**“ steht auf einem Plakat auf dem Titelbild des Gemeindebriefes! Denn froh und dankbar sind auch die Menschen in Bad Neuenahr - Ahrweiler für die tatkräftige, uneigennützige Hilfe. Sie erfahren Hilfe bis heute von in der Landwirtschaft Beschäftigten, Handwerkern und aus dem Mittelstand. Heye Rettberg - der Fotograf dieses Bildes - fuhr, wie viele andere dort, mit dem Trecker und Anhänger ehrenamtlich Schutt im Katastrophengebiet ab. Aus Liebenburg war auch Dachdeckermeister Niklas Bothe vor Ort, um zu helfen. Froh und dankbar dürfen wir in der Region Liebenburg sein, dass auch dieses Jahr in unser Region die in der Landwirtschaft tätigen Menschen trotz Corona Getreide und Zuckerrüben und andere Produkte für unsere Versorgung mit Lebensmitteln ernten durften. Ob Hilfe am Nächsten in der Not oder die Versorgung mit täglichem Essen - beides können wir nicht als immer gegeben voraussetzen. Denn von zu vielen Faktoren hängt es ab, dass die Ernte ertragreich ist oder uns kein Unwetter trifft.



Noah und der Arche. Auch wenn die Prognosen hier für die Ernte - bis auf das Getreide - gut sind, ist das Grundwasser immer noch zu niedrig - trotz des vielen Regens auch in diesem Sommer.

Aus der Sicht des Glaubens ist eine gute Ernte, ein Dach über dem Kopf, ausreichend tägliches Essen und Trinken nicht selbstverständlich - auch nicht die Hilfe für Menschen in Not. Gott schenkt sie uns! Nur müssen wir uns auch unserer Verantwortung stellen! Bewahrung der Schöpfung gehört auch dazu, stellten die Kinder während des Kindersommers fest. Wir Erwachsenen haben uns die Erde von unseren Kindern und Enkelkindern geliehen. Sie gilt es zu schützen! In diesem Sommer schmolz in Grönland so viel Eis an einem Tag ab, dass die gesamte Fläche des amerikanischen Bundesstaates Florida 5 cm tief unter Wasser gestanden hätte! Grund genug, sich weltweit der Verantwortung zu stellen und vor Ort Lösungen zu finden - oder?

Erntedankfest

- ein normales Erntejahr?

Text und Bild Ralph Behrens



Die letzten Jahre waren geprägt durch lange Trockenphasen und hohe Temperaturen mit einem stetig zunehmenden Wasserdefizit im Boden. Nach diesem Winter mit entsprechend Schnee hatten viele die Hoffnung auf ein normales Jahr. Der April und Mai waren dann allerdings die kühlest Monate seit langer Zeit. Mit 4 ° C unter dem fünfjährigen Mittel führte dies zu einer verzögerten Entwicklung beim Getreide und auch bei den Zuckerrüben. Mitte Juni kam dann für 4 Tage die große Hitze, das Getreide begann vorzeitig mit der Abreife. Die Folge waren kleine Körner. Die Erntemengen beim Getreide fielen daher etwa 15 - 20 % unter dem langjährigen Durchschnitt aus. Da aber weltweit die Getreideernte eher niedriger als gedacht ausfällt, wird ein Teil der Einkommensverluste durch die höheren Marktpreise kompensiert. Bei Zuckerrüben, Mais und Kartoffeln sehen die Ernteprognosen zur Zeit gut aus, sie profitierten von dem diesjährigen Witterungsverlauf mit ausreichend Regen über die Sommermonate. Auch wenn die sonnenhungrigen Urlauber in diesem Jahr deutlich zu kurz gekommen sind, das Wasserdefizit im Boden ist geblieben. Das bedeutet auch eine verringerte Grundwasserneubildung. Dennoch können alle froh und dankbar sein, denn wir sind in unserer Region von Unwettern verschont geblieben. Auch konnten trotz Corona, die in der Landwirtschaft Beschäftigten, fast alle normal weiterarbeiten und ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit, nämlich der Produktion hochwertiger Grundnahrungsmittel, nachkommen.

Hilfeinsatz in Bad Neunahr-Ahrweiler

Text und Bilder : Heye Rettberg

Vom 24.07.2021 bis zum 27.07.2021 bin ich zur Beseitigung der Schäden, welche das Hochwasser der Ahr verursacht hat, in Bad Neunahr-Ahrweiler gewesen. Die Möglichkeit ergab sich, da sich mein ehemaliger Lehrbetrieb aus Borken im Westmünsterland mit vielen weiteren Landwirten, Lohn- und Bauunternehmern zusammengeslossen hat, um unmittelbar nach dem Hochwasser mit schwerem Gerät bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Der Kreis Borken war insgesamt mit weit über 100 Treckern mit Mulden, Baggern, Raupen und LKWs zahlreich vor Ort vertreten. Da der Einsatz bis heute (03.09.2021) nach wie



Friedhof von Bad Neunahr- Ahrweiler

vor andauert ist eine Ablösung der einzelnen Fahrer unumgänglich. Somit hat mich mein ehemaliger Lehrchef angesprochen, ob ich nicht Zeit hätte, ein paar Tage zu fahren. Diese Möglichkeit habe ich

gerne genutzt, da mich die Bilder sehr schockiert haben und ich das Bedürfnis hatte, den Leuten in irgendeiner Form zu helfen. Vor Ort war das Bild ähnlich wie es in der Presse dargestellt wurde. Die Hauptverkehrsstraßen in Ahrweiler waren überwiegend schon frei geräumt, allerdings in den Nebenstraßen, Gärten und Hinterhöfen lag noch viel Unrat, dass an ein Durchkommen nicht zu denken war. Die umliegenden Dörfer waren immer noch komplett vermüllt, da noch keine Kapazitäten frei waren diese anzufahren. Auch lagen überall vom Wasser herangetragene Autos am Straßenrand und der Friedhof direkt an der Ahr ist komplett überspült worden, dass die Gräber hochgekommen sind und Bäume die Kapelle zerstört haben.

Doch trotz dieser gravierenden Zustände war die Stimmung unter den Helfern vor Ort als auch bei den Einheimischen verhältnismäßig gut. Die Einheimischen waren dankbar für so viel Solidarität und Hilfe und haben diese Dankbarkeit in Form von hervorragender Versorgung (Bratwurst, Burger, Cola auf den Trecker reichen) der Helfer umgesetzt. Dadurch wurden diese immer weiter moti-

viert, anzupacken und die Orte aufzuräumen. Dieses gemeinsame Ziel hat alle Beteiligten vor Ort zusätzlich zusammengeschweißt, denn obwohl sich die wenigsten vorher kannten, lief trotzdem alles Hand in Hand.

Schön war auch zu sehen, dass die Probleme pragmatisch

gelöst werden konnten, von denen mir eins besonders in Erinnerung bleiben wird: Eine der Mülldeponien war nur über die Autobahn zu erreichen, jedoch hatte ich, wie viele



Mit dem Trecker auf der Autobahn

andere Abfahrer auch, nur einen Trecker dabei, welcher auf dieser eigentlich nicht fahren darf. Dafür gab es dann kurzerhand eine Ausnahmegenehmigung, dass ich zum ersten Mal in meinem Leben mit dem Trecker legal auf der Autobahn fahren konnte.



Heye Rettberg vor dem Trecker

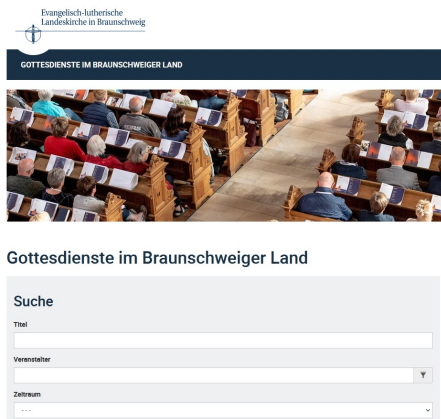
Abschließend kann ich sagen, dass sich die positiven als auch negativen Eindrücke vor Ort doch sehr bei mir eingeprägt haben und ich froh bin, dorthin gefahren zu sein, denn helfen zu können ist ein richtig tolles Gefühl gewesen. Der Aufbau des Ganzen wird vermutlich noch viel Zeit und Geld kosten und ich wünsche den Menschen viel Kraft dafür, dass sie ihre tolle Heimat wiederbekommen.

Gottesdienstportal

der Braunschweiger Kirche

Text: epd

Die Landeskirche in Braunschweig hat ein neues Gottesdienstportal im Internet freigeschaltet. Dort sei die überwiegende Zahl der Gottesdienste verzeichnet, die jede Woche in den zwölf Propsteien zwischen Harz und Heide gefeiert werden, teilte das Landeskirchenamt. Über eine detaillierte Suchfunktion können Interessierte gezielt für das passende Angebot finden. Das Portal ist zu erreichen unter www.gottesdienste-im-braunschweiger-land.de



Social Media

Treffpunkt im Internet

Text: Sina Sosniak u. Sabrina Seal Bild: Landeskirche Braunschweig

Social Media ist das, was früher der Stammtisch in der Kneipe von Rosi an der Ecke war: ein Treffpunkt, um sich auszutauschen. Heute findet dieser Austausch vor allem im Internet statt. Jederzeit und in Echtzeit. Ein Klick auf dem Computer oder auf dem internetfähigen Mobiltelefon genügt, und schon kann ein Thema mit einer Vielzahl anderer Menschen diskutiert werden. Diese vielen Menschen würden gar nicht alle Platz finden in der kleinen Kneipe. Was früher Rosi's Eckkneipe war, heißt heute Facebook und Instagram, um nur die zwei größten Social Media-Plattformen zu nennen. Hier können Menschen all das tun, was sie auch außerhalb des Internets gerne tun: mit anderen gemeinsame Interessen teilen, sich informieren, austauschen und

unterhalten lassen. Mit Texten, Fotos oder Videos. In privaten Gesprächen, in Gruppen oder auch öffentlich. Und weil sich hier so viele Menschen treffen und miteinander sprechen, bietet Social Media auch eine große Chance für die evangelische Kirche. Die Chance zu zeigen, wie lebendig die Kirche ist, miteinander über Fragen von Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen und Menschen zu erreichen, die nicht mehr zum inneren Kreis der Kirche gehören.



Und das alles, ohne sich den Menschen aufzudrängen. Wen es nicht interessiert, der klickt einfach weiter. Aber wer sich, vielleicht aus der Kindheit, an die eine oder andere schöne Geschichte aus der Bibel erinnert, hat eventuell Lust, online auf der Seite von Kirche und Diakonie ein wenig länger zu verweilen, sich den einen oder anderen Text durchzulesen und vielleicht eine Nachricht zu schreiben oder einen Kommentar zu verfassen.

Instagram:

www.instagram.com/evangelischeperspektiven

Facebook:

www.facebook.com/EvangelischePerspektiven

Konfer-Sommer-Zeit 2021

Anfang der Sommerferien fand als Ersatz für die ausgefallene Freizeit eine Konfer-Sommer-Zeit in Othfresen statt. 23 KonfirmandInnen und 12 TeamerInnen haben zusammen mit Propsteijugenddiakon Mario Riecke und Pfarrer Peter Wieboldt einiges über Glauben und Leben erarbeitet. Dabei ging es um Selbsterfahrung und Wüstenerfahrungen beim FREAK (Fußgängerallyfürextremaufmerksamekonfis). Am Samstag war das Thema „Taufe“ dran, wobei Annika und Paul an der Innerste getauft wurden. Alle KonfirmandInnen hatten etwas für diesen besonderen Taufgottesdienst vorbereitet. Am Sonn-



Arbeitsgruppe im Amtszimmer

tag haben die Konfis dann zum Thema „Gelassenheit“ einen Gottesdienst um 17 Uhr in der Erlöserkirche Othfresen vorbereitet. Dazu wurde auch ein neuer Konfer-Song gedichtet. Somit sind bei dem Projekt „Konfer-Songs“ (siehe auf youtube) inzwischen 13 Songs von Konfis gedichtet worden.

Die letzten beiden Tage widmeten sich neben viel Spiel und Begegnung dann noch den eigenen Vorstellungen von einem paradiesischen Leben und der Nächstenliebe. Das Team hatte schon vorher die Konfer-Freizeit, die sonst für 2 Wochen in Hanstedt stattgefunden hätte, vorbereitet. Nun konnte zumindest ein Teil der dort geplanten Themen und Aktionen in Othfresen vor dem Pfarrhaus aufgenommen werden. Die KonfirmandInnen hatten viel Spass und waren mit gutem Engagement dabei. Auch dem Team sei gedankt, die alle ehrenamtlich tätig sind und teilweise Urlaub dafür nehmen mussten. Für die Verpflegung sorgte das Team. Dabei bedankte sich Pfarrer Peter Wieboldt beim Förderverein für Kinder und Jugendarbeit Döhren, der das Ferien-Projekt mit 200,- Euro unterstützte.

Vorstellungsgottesdienst



Beim Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen am 4.9. in Othfresen stand das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt. Dazu hatte Propsteijugenddiakon Mario Riecke mit den Konfis ein großes Tuch zu den verschiedenen Artikeln des Glaubensbekenntnisses erarbeitet. Die KonfirmandInnen verlasen dann auch ihre eigenen Glaubensbekenntnisse. Mit Liedern zur Gitarre und vielen Eltern und Freunden in der Kirche war es ein gelungener Vorstellungsgottesdienst, auch wenn er sehr kurz vor der Konfirmation stattfand.



Taufgottesdienst an der Innerste ,mit Konfis und Team

Konfer-Sommer Jg 2022

Auch für den Konfi-Jahrgang 2022 gab es einen Tag Konfer-Sommer-Zeit. Da wurde zusammen das Thema Gemeinschaft behandelt und darauf geschaut, was in der christlichen Gemeinschaft wichtig ist. Dabei entdeckten die KonfirmandInnen die Angebote und Gruppen, die in unseren Kirchengemeinden vorhanden sind und die Gemeinschaft stützen.

Zu Mittag gab es dann leckere Hot-Dogs und leckeren Nachtisch—von einigen Eltern vorbereitet.

Vielen Dank sei hierbei den Eltern und den TeamerInnen gesagt, die zum Gelingen dieser Konfer-Sommer-Zeit beigetragen haben.



Konfer-Sommer-Zeit im Gemeindehaus Othfresen

Workshops Ton-Licht-Video

In den Sommerferien gab es für den Konfer-Jahrgang 2022 ein Angebot an verschiedenen Workshops. So wurde im Dorfgemeinschaftshaus Upen Lichttechnik aufgebaut und ausprobiert, Tontechnik vermittelt und eine PA aufgebaut, sowie verschiedenen Instrumente und Gesang abgemischt. Zuletzt wurden dann Videocameras installiert und mit einem Videomischpult für einen Live-Mitschnitt vorbereitet. Dann kamen aus allen Workshops zumindest einige der KonfirmandInnen und nahmen ein Mini-Konzert auf. Die Workshops wurden von Jorden Roblick (RET-Event) geleitet, zusammen mit Pfr. Peter Wieboldt. Und sind Teil des Projektes „Konfer-Song“, das die KonfirmandInnen in ihrem Jahrgang weiterführen werden. Insgesamt eine gute Erfahrung, auf die aufgebaut werden kann.



Essensausgabe bei der Konfer-Sommer-Zeit



Video-Live-Mitschnitt mit Ton-, Licht-, Videotechnik



Sommer 2021

Texte: Mario Riecke

Bilder: Mario Riecke

...wir können es noch... so stellten einige Teamer*innen beim Kinderzeltlager an der Ostsee fest. Dies betraf den Aufbau eines Zeltlagers (Zelte, Feldbetten & co.) sowie auch die Arbeit mit den Kindern (basteln, spielen, etc.). Und so liegt wieder ein toller Sommer hinter uns.

Am Anfang der Sommerferien begleitete die Ev. Jugend die Konfer-Sommer-Zeit der Liebenburger Kirchengemeinden, die in diesem Jahr vor Ort stattfand.

Die letzten 14 Tage waren wir zum 13. Mal am Schuby-Strand an der Ostsee und haben dort unser Kinderzeltlager verbracht. Wir, das waren die 12 Teamerinnen und



Teamer sowie 30 Kinder aus der Propstei Goslar. Bei sommerlichem Wetter haben wir den tollen Strand und das



Meer genossen, auch wenn es zwischenmal ein paar Schauer gab. Daneben gab es wieder viele sportive Angebote (Bogenschießen, Juggern, Volleyball, Fußball, etc.), tolle Bastelaktionen (Brennpeter, Speckstein, Mugglesteine, Mosaik, Großköpfe, etc.), Stationsspiele, spannende Thementage (Europa in 8 Std., Wikinger) erlebnisreiche Rallyes und Nachtaktionen, Lagerfeuer, Kindergottesdienst, vieles mehr und wie immer eine super Verpflegung.



Wichtiger Hinweis für Interessierte, wer seine Kinder 2022 mit ins Kinderzeltlager an die Ostsee schicken will, sollte sich schnell anmelden, da die Plätze immer sehr begehrt sind. Informationen und Anmeldeformulare für alle Veranstaltungen 2022 finden Sie auf unserer Homepage unter

www.evj-goslar.de



Bild: KiTa Liebenburg

Erst kam der Abschied von Mama und Papa, als unsere Kindergartenkinder in den Kindergarten kamen. Dort konnten sie spielen, malen, Freundschaft schließen. Und jetzt heißt es schon wieder Abschied nehmen - aus Erziehern werden Lehrer - vom Kindergartenkind werden sie zum ABC-Schützen. Auf Wiedersehen bedeutet auch woanders Willkommen zu sein

Bei den Kindern war das Wort „Abschied“ somit in der letzten Zeit ein großes Thema in den ev.-luth Kindergärten in Liebenburg und Dörnten. Die Kinder waren aufgeregt und voller Vorfreude auf den nächsten Schritt in eine neue Lebensphase und zeigten in Form von Rollenspielen ihr großes Interesse an der bevorstehenden Schule. Bereits in der letzten Vorschuleinheit durften die Kinder ihre Schulranzen präsentieren und freuten sich auf den Abschied vom Kindergarten und den Beginn der nun kommenden Schulzeit. So machten beide Einrichtungen einen Abschiedsnachmittag für die „Großen“ - unsere Vorschulkinder.

Ein gemütlicher Nachmittag wurde gemeinsam mit den Kindern in unseren Einrichtungen geplant. Dabei durfte eine Dia-Show mit Rückblick auf die gesamte Kindergartenzeit jedes einzelnen Kindes natürlich nicht fehlen. Auch ein Wunschessen sorgte für ein Strahlen in den Augen der Kinder. So gab es zum Beispiel ein Eiscreme-Buffer in der einen Gruppe und in einer anderen leckere Hot Dogs. Zum Abschluss der Feier kamen die Eltern der Vorschulkinder und gemeinsam wurden die

Kinder aus dem Kindergarten „geworfen“. Ein Abschied, der uns stolz machte und uns Erwachsenen aber auch ein wenig sentimental werden ließ. Somit endete ein schöner Nachmittag mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Seit einigen Tagen sind die neuen Kinder in den Gruppen und nun reichen wir ihnen die Hand und freuen uns auf den gemeinsamen Weg und sagen „Willkommen“.

Ein wichtiger Bestandteil zwischen Eltern und dem Kindergarten ist die Kommunikation. Innerhalb der Pandemie sind persönliche Kontakte und Gespräche nur sehr eingeschränkt möglich gewesen, so dass der Informationsaustausch an manchen Stellen etwas holprig war. Deshalb mussten wir umdenken und die Lösung lag in der, mittlerweile zu unserem Leben dazugehöriger, digitaler Welt.

Mit dem Start in das neue Kindergartenjahr – gibt es deshalb nun auch etwas neues in unseren Einrichtungen und zwar eine Kita - Info – App, welche für die Eltern kostenlos zu nutzen ist. Der Vorteil, die Eltern bekommen keine Zettel mehr, Infos gehen nicht mehr verloren und Nachrichten, Termine, Ferien, etc. sind auf einem Blick auf dem Smartphone einzusehen.

Diese App ist eine große Erleichterung im Kindergartenalltag, allerdings ersetzt sie nicht den persönlichen Austausch, den wir trotz Pandemie, hoffentlich weiter täglich erleben dürfen.

Ihr Kiga-Team

Glück ist

Text: Sabine Menzel

Bild: Kita Othfresen

Ein Highlight für die Kinder ist, dass wir unser Musikprojekt mit der Musikschule in Goslar wieder durchführen dürfen. Einmal in der Woche kommt Frau Nalborcyk und bietet unter Einhaltung der Hygienevorschriften verschiedene Musikprojekte an. Da gibt es den Trommel-

workshop für Vorschulkinder und Musik/Rhythmik für die jüngeren Kinder. Wenn die Kinder aus der Musikstunde kommen, sieht man immer in fröhliche Kindergesichter.

Ein weiteres Projekt ist wieder geplant, nämlich die Kooperation mit der Grundschule, hier bereiten Kita und Schule die Kinder gemeinsam auf das erste Schuljahr vor. Die Maxikinder sind dann immer sehr stolz und glücklich, wenn sie eine Schulstunde mitmachen durften.

Ich wünsche unseren Kindern, den Eltern und allen Lesern weiterhin viele, schöne GLÜCKMOMENTE.

„Ein Sonnenstrahl am Morgen
ein Licht in dunkler Nacht
ein Gruß von einem Freund
ein Kind, das herzlich lacht

Ein sternenklarer Himmel
ein Farbkleck an der Wand
ein Blümchen in der Mauer
ein Klee am Straßenrand

Kein Geld kann es ersetzen
Kein Gold bringt es zurück
Wie wichtig ist im Leben
des Alltags kleines Glück.“

Norbert van Tiggelen



Musikprojekt mit der Musikschule Goslar in der KiTa Regenbogen in Othfresen

„GLÜCK ist, Zeit mit Menschen zu verbringen, die aus einem ganz normalen Tag, etwas Besonderes machen“ Das versuchen die Mitarbeiter der Kita Regenbogen immer wieder – den Kindern viele schöne Momente in ihrem Leben zu geben, damit sie eine glückliche Kindheit haben.

Aber GLÜCKLICH kann man keinen Menschen machen, man kann nur Voraussetzungen dafür schaffen, denn GLÜCK empfindet Jeder anders.

Der Eine ist GLÜCKLICH, wenn die Sonne scheint, der Nächste ist GLÜCKLICH wenn er erfolgreich ist und ein Anderer ist GLÜCKLICH wenn er alte Freunde trifft.

Wir versuchen jeden Tag die Voraussetzungen zu schaffen, dass unsere Kitakinder GLÜCKLICH sind und Spaß in ihrer Kinderzeit zu haben. Nach vielen Monaten der Einschränkungen haben wir festgestellt, dass sich die Kinder an vielen Dingen erfreuen, die vor der Pandemie selbstverständlich waren. Sie sind glücklich, dass Alle wieder gemeinsam miteinander spielen dürfen.

Palliative Versorgung

Text: Christine Schmidt

Spezialisierte ambulante palliative Versorgung: Begleitung in der letzten Lebensphase

In der Region Nordharz bietet die zu den Diakoniestationen gehörende SAPV Harz-Heide gGmbH eine Begleitung und Versorgung für unheilbar kranke Menschen und deren Zugehörige an. Die spezialisierte ambulante palliative Versorgung, kurz SAPV, ermöglicht den Patienten:innen, deren Krankheit weiter fortschreitet, ein Verbleiben und Sterben in der häuslichen Umgebung.

Damit dies gelingt, angepasst an die Bedürfnisse der Patienten:innen, gehören eine 24-Stunden-Erreichbarkeit der SAPV-Pflegefachkräfte sowie die Behandlung von starken Schmerzen und anderen belastenden Symptomen wie Atemnot, Übelkeit oder Angstattacken selbstverständlich dazu. Dafür arbeitet das SAPV-Team eng zusammen mit zum Beispiel Ärzten, Hospizdiensten, Krankenkassen und auch Apotheken.

Für den Raum Goslar und Umgebung ist Christine Schmidt die erste Ansprechpartnerin der SAPV Harz-Heide. Sie ist seit 37 Jahren für die Diakoniestation tätig und war zuletzt Pflegedienstleitung in Goslar. Anfang Juli wechselte sie als Koordinatorin in die spezialisierte ambulante palliative Versorgung (SAPV) für die Region Nordharz. Sie berät schwer kranke Patienten an ihrem Lebensende sowie deren Zugehörige und koordiniert die Versorgung dieser Menschen im häuslichen Umfeld durch spezialisier-

te Pflegefachkräfte und Ärzte.

„Meine langjährige Tätigkeit im Bereich der ambulanten Pflege war für mich immer eine Herzensangelegenheit, die ich mit hohem Engagement und mit Freude ausgeführt habe“, sagt Christine Schmidt. „Mit ebenso großem Einsatz gehe ich meiner neuen Tätigkeit nach, in der wir schwer kranke Menschen und ihre Zugehörigen professionell und sozial kompetent unterstützen. Dabei

stehen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten immer im Mittelpunkt unseres Handelns, das sich am christlichen Menschenbild orientiert.“

Christine Schmidt ist unter der Telefonnummer 05321-26500 erreichbar und beantwortet gerne Fragen zur palliativen Versorgung. Eine Beratung in der Häuslichkeit ist selbstverständlich auch nach Vereinbarung möglich.



Diakoniestation Liebenburg-Lutter

Tel: 05346-4507 (Pflegedienstleitung: Patricia Göricke)

SAPV (Ambulante Palliative Versorgung) Tel: 05321-26500 (Christine Schmidt)



**DIAKONIE
STATION
LIEBENBURG-
LUTTER**

Kaffee & Klönen

„Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn zu hoffen“, heißt es in den Klageliedern des Jeremia. Ich habe es aber oft schwer mit meiner Geduld und meinem Langmut in manchen Lebenssituationen! Deshalb kann ich alle Menschen gut verstehen, die Frau Kramme, Frau John, Frau Erbrecht und Frau Hille immer wieder ansprechen, wann es mit Kaffee & Klönen weitergeht. Nach intensiven Überlegungen und Beratungen haben die vier Damen in Rücksprache mit mir entschieden, dieses Jahr kein Treffen mehr zu veranstalten. Wir wollen geduldig sein und hoffen, dass sich nächstes Jahr die Lage entspannt hat. Der Grund ist, dass Kaffee & Klönen sich zu großer Beliebtheit erfreut. Bis zu 55 Menschen nahmen an den Treffen teil. Eine zu große Zahl momentan für den Gemeindesaal, finden wir. Das Treffen auf zwei oder drei Tage zu verteilen, übersteigt aber auch die Möglichkeiten der vier Damen. Deshalb bitten wir doch um Geduld und grüßen alle ganz herzlich!

Ihr Dirk Glufke, Pfarrer



Dieses Jahr fand an den ersten drei Tagen der Sommerferien ein Kindersommer zum Thema „Gottes Schöpfung“ statt. Viel Freude hatten das Kindergot-

tesdienstteam und die Kinder. Wie gewohnt endete der Kindersommer mit einem Familiengottesdienst - aber ohne gemütliches Beisammensein dieses Mal!

Termine

Posaunenchor, zurzeit **montags um 19.30 Uhr** unter Coronabedingungen im Gemeindehaus

Deses Jahr feiern wir dieses Jahr **Erntedankfest am 3. Oktober 2020** in den Kirchengemeinden von Liebenburg und Klein Mahner gemeinsam um 11 Uhr in Liebenburg bei gutem Wetter draußen. Die musikalische Begleitung übernimmt der Posaunenchor Liebenburg-Flöthe. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen unter Einhaltung der dann aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln geplant. Nähere Infos bitte aus der Tagespresse. Anmeldung vorher erforderlich!

Kurze Andacht am Volkstrauertag, dem 14. November 2021, um 9 Uhr in der Kirche von Klein Mahner mit anschließender Kranzniederlegung und **um 10 Uhr in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg.**

Der **St. Martinsumzug** finden dieses Jahr nur in den einzelnen Gruppen des Kindergartens intern getrennt statt.

In Liebenburg und Klein Mahner sind unter Berücksichtigung der dann aktuellen Hygiene und Abstandsregeln der **Lebendige Adventskalender** angedacht. In der Hoffnung, dass er dann durchführbar ist, kann man sich bei folgenden Personen dafür melden: Ralph Behrens für **Liebenburg** - Tel.: 947581 und Christine Markwort für **Klein Mahner** - Tel. 2779. Näheres Infos im nächsten Gemeindebrief oder in der Tagespresse!

Frauenhilfe Klein Mahner

Bild und Text: Karin Schilling



Endlich! Lange haben wir auf die regelmäßigen treffen der Frauenhilfe gewartet, die jetzt wieder mit einem angepassten Hygienekonzept möglich sind.

Wir starteten im August mit einem besuch des Museums in Othfresen, zu dem uns Herr Wenke eine Einführung gab. Danach ging es weiter ins Waldcafe in Liebenburg zum Kaffee-trinken. Ein rundum gelungener Ausflug!



Neues Leseput

Wir bedanken uns herzlich bei Wolfgang Fricke für das geschnittene Leseput für den Altar in der Kreuzkirche in Klein Döhren.

Erntedankfest

Spenden für die Tafel Goslar nehmen wir entgegen. Ob frisches Obst, Gemüse, Mehl, Zucker, Öl, ob Schokolade oder Konserven – wir bauen die Gaben in der Kirche an Stelle einer Dekoration auf.

DÖHREN Am Samstag, dem 2.10.2021, nehmen wir von 10 bis 12 Uhr in der Kreuzkirche in Klein Döhren Spenden entgegen oder sie können die Gaben zum Gottesdienst mitbringen.

Gottesdienst:
Sonntag, 3.10., 11 Uhr, Kreuzkirche Klein Döhren

NEUENKIRCHEN

Die Erntegaben können entweder vor der Kirchentür abgelegt werden oder zum Erntedankgottesdienst mitgebracht werden.

Gottesdienst:
Samstag, 2.10., 18 Uhr, Johanneskirche Neuenkirchen

Ewigkeitssonntag

NEUENKIRCHEN: Im Anschluss an den Gottesdienst zum Totengedenken am Ewigkeitssonntag ist ein Kaffeetrinken in der Kirche geplant (je nach Coronalage).

Sonntag, 21.11., 14 Uhr,
Johanneskirche Neuenkirchen

Lebendiger Advent

DÖHREN:

WIR PLANEN IM JULI OPTIMISTISCH, ALS OB ES IM DEZEMBER KEINE BESCHRÄNKUNGEN DURCH CORONA GIBT!

Falls es anders kommt, müssen wir den Lebendigen Advent absagen!

Alle, die in diesem Jahr Gastgeber*innen für den Lebendigen Advent sein wollen, bitten wir Kontakt mit dem Kirchenvorstand aufzunehmen.

B. Gehrke, Tel 1609

G. Hauschke, Tel 1619

NEUENKIRCHEN: wird im Dorf organisiert.

Regelmäßige Kreise

Döhren

Seniorenkreis: montags 14 Uhr zum Kartenspielen und Klönen (je nach Coronalage)

Bedingt durch die Corona Pandemie fallen die übrigen Kreise bis auf weiteres aus.

Neuenkirchen

FRAUENHILFE : Treffen nach Absprache (je nach Coronalage)



Jubiläum der Konfirmation 2021

Bild oben: Eiserne Konfirmation
Bild Mitte: Diamantene Konfirmation
Bild unten: Goldene Konfirmation

Fotos: *Wolfgang Fricke*



Es geht wieder was

Sommerversanstaltungen im Seelsorgebezirk III

Text: Peter Wieboldt

Bilder: Peter Wieboldt

Einige Veranstaltungen und besondere Gottesdienste waren in der Sommerzeit wieder möglich. Der Hubertusgottesdienst mit den Parforcehörnern und den Jagdbläsern im Pfarrgarten Othfresen, das nachträgliche Jubiläum des Posaunenchores Dörnten mit Picknickgottesdienst im dortigen Pfarrgarten, die Sommermusik mit dem Singkreis in Othfresen. Ein bisschen durchatmen ohne Maske, auftanken für die Herbst- und Winterzeit. Das tat gut. Das war etwas für die Seele.

Einige Bilder dazu sollen einen kleinen Eindruck geben.

Nun gehen wir in die dunkle Jahreszeit. Da sind nicht mehr so viele Veranstaltungen draußen machbar. Aber auch da wollen wir das Beste aus der Situation machen. Und dieses Jahr ist es trotz höherer Inzidenzwerte anders als im letzten Jahr. Viele sind geimpft. Das hilft. So wünsche ich allen eine gute und erfreuliche Herbstzeit!



Hubertusgottesdienst mit den Parforcehörnern aus Gifhorn



Der Singkreis bei der Sommer-Musik im Pfarrgarten Othfresen



Unsere Dörntener Küsterin, Petra Brackmann, hatte Jubiläum!



Der Posaunenchor Dörnten im dortigen Pfarrgarten: 61. Jubiläum

Erntedankfest Othfresen

Auch in diesem Jahr sammeln wir zum Erntedankfest wieder Gaben für die „Tafel“. Diese können in der Zeit: am Samstag, dem 02.10., in Heißum in der Kapelle von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und am Samstag, dem 02.10., in Othfresen in der Erlöserkirche von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr abgegeben werden. Es können außer den Produkten aus dem heimischen Garten auch wieder Konserven oder Lebensmittel wie Zucker, Mehl, Reis, Grieß, Nudeln usw. sein. Das Erntedankfest feiern wir in der Erlöserkirche Othfresen am 3.10.2021 um 14 Uhr mit anschließendem Gemeindefest am Gemeindehaus und im Pfarrgarten. Für Verpflegung ist gesorgt. Für das Gemeindefest gilt die 3 G Regel (Geimpft, Genesen, Getestet). Bitte bringen Sie entsprechenden Nachweis mit. Einige Tests werden wir bereithalten.

Wir freuen uns auf Ihr/
Euer Kommen!



Klöntreff in Othfresen

Neues wagen

Aller Anfang ist schwer... trotzdem luden wir, die Frauengruppe der evangelischen Kirchengemeinde Othfresen, Anfang August zu einem Senioren-/Seniorinnen-Nachmittag ein. Die Anmeldungen kamen schleppend, aber letztendlich wurde der Gemeindesaal mit erwartungsvollen Menschen gefüllt. Der Nachmittag bei Kaffee, Tee, selbstgebackenem Kuchen, Geschichten über den Alltag und anregenden Gesprächen flog nur so dahin. Beim Auseinandergehen nahmen wir schon für den September Anmeldungen entgegen. Der erste Nachmittag-Treff gibt uns den Mut, den eingeschlagenen Weg weiter fortzuführen.

Wenn auch Sie, ja SIE, ein paar unterhaltsame Stunden in netter Gesellschaft verbringen möchten, hier die nächsten Termine: 15. Oktober, 05. November, 03. Dezember (jeweils Freitags um 15.00 Uhr). Schön, wenn Sie auch dabei sein werden. Konny Möller

Veranstaltungen

2. + 3. Oktober | Erntedankfest (s. Gottesdienstplan)

9. Oktober | 18.00 Uhr Taize-Andacht mit dem Singkreis, ERLÖSERKIRCHE Othfresen

10. Oktober | 10.45 Uhr: FamGo Kirche Dörnten

7. November | 10.45 Uhr: Männergottesdienst Gottesdienst für alle! Ev. Männerkreis. ERLÖSERKIRCHE Othfresen

20. November | 17.00 Uhr Konzert mit dem Vocalensemble aus Braunschweig, ERLÖSERKIRCHE Othfresen

28. November | 16 Uhr Adventskonzert mit Jonathan Böttcher „Hell die Nacht“ - Kirche Dörnten

Vocalensemble zu Gast

Am Samstag, den 20. November 2021 wird um 17 Uhr das Vocalensemble aus Braunschweig (mit Pfarrer Jakob Timmermann) in der Erlöserkirche Othfresen gastieren.

Alle sind herzlich zu einem Konzert eingeladen. Aufgeführt wird das „Exequien“ von Herinrich Schütz.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Um die Eintrittszeit zu verkürzen, bitten wir um vorherige Anmeldung unter: liebenburg.pfa@lk-bs.de oder Tel: 05346-4280.

NACHRUF

*„Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit,
wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“
Joh 12,46*

Dietrich Dampmann

Im Alter von 92 Jahren ist unser ehemaliger Kirchenvorsteher und Friedhofsverwalter Dietrich Dampmann verstorben. Wir sind dankbar für seine engagierte und zugewandte Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde. Seiner Familie und allen, die über seinen Tod traurig sind, wünschen wir viel Kraft, sowie Gottes gute Begleitung und Trost in den Tagen der Trauer. Recht herzlichen Dank sagen wir für die Spenden anlässlich seiner Trauerfeier.

Für den Kirchenvorstand Othfresen/Heißum

Peter Wieboldt, Pfr.

Andrea Rotzek, Vorsitzende KV

Neue Krabbelgruppe in Othfresen

Einige Kinder treffen sich mit ihren Eltern jede Woche mittwochs im Gemeindehaus Othfresen ab 9.30 Uhr. Da können Kinder Kinder kennenlernen. Da können Eltern ins Gespräch kommen. Da können alle gemeinsam krabbeln....

Wer gerne dazu kommen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Informationen gibt Kerstin Dieckmann (0151 1076 9976) oder im Pfarramt.



Kindergottesdienst für alle

Für alle Dörfer im Seelsorgebezirk III, von Othfresen und Ostharingen über Upen bis Dörnten und Heißum wird der Kindergottesdienst nun gemeinsam angeboten.



Alle Kinder zwischen 5-11 Jahren können am 2. Freitag im Monat um 15.30 Uhr zum Singen, Basteln, Geschichte hören, Spielen in das Othfresener Gemeindehaus, Sölg 4 kommen. Das KiGo - Team freut sich!

Nächster KiGo ist am 8. Oktober und am 12. November!

FamGo in Dörnten

Recht herzlich laden wir zum Fam-Go (Familiengottesdienst) am Sonntag, den 10. Oktober um 10.45 Uhr alle Kinder und Eltern aus Othfresen/Heißum, Dörnten, Ostharingen, Upen in die Kirche in Dörnten (Ringstr.11) ein. Dort wollen wir singen und beten, und sicher gibt es auch wieder einen Spiel und Mitmachaktion im Gottesdienst. Ob wir anschließend (vielleicht ja draußen) zusammen noch Frühstück/brunchen, müssen wir dann sehen. Es wäre schön, wenn alle sich vorher anmelden könnten unter: liebenburg.pfa@lk-bs.de oder Tel: 05346-4280!

Euer FamGo-Team

Gruppen

Posaunenchor jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune Dörnten.

Handarbeitskreis „Maschen“ Montag um 15.00 Uhr Pfarrscheune Dörnten

Frauenkreis Dörnten Mittwoch um 14.30 Uhr Pfarrscheune Dörnten

Frauenhilfe Ostharingen Montags 15.00 Uhr Gemein-
deraum in der Kirche Ostharingen

Frauenhilfe Upen 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr Gemeindehaus Upen

Männerkreis Upen Donnerstags

Clön-Treff für Männer und Frauen: Freitags um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Othfresen: 15.10. | 5.11. | 3.12.

Krabbel - und Spielgruppe: mittwochs um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Othfresen

Männerkreis: Jeden 1. Montag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus Othfresen.

Frauengruppe: jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr bei K. Möller, Sölg 3.

Kindergottesdienst: jeden 2. Freitag im Monat um 15:30 Uhr im Gemeindehaus Othfresen: 8.10 | 12.11.

Nähtreff: jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Othfresen.

Frauenhilfe Heißum: monatliche Treffen mittwochs um 15 Uhr in der DGA Heißum.

Rentner - Skatrunde: jeden 1. und 3. Mittwoch um 14 Uhr im Gemeindehaus Othfresen.

Rommé, Canasta & Co. jeden 2. und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. **Auch am 30.10. (!)**

Singkreis: Mittwochs 19:45 Uhr Kirche Othfresen

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: Donnerstags (nach Bedarf) 19 Uhr. Ansprechpartner Heinz Biel: 4848.

St. Martin

Die Kindergärten feiern teilweise St. Martin intern in ihren jeweiligen Gruppen. So vermeidet man große Ansammlungen und das ist gut. Bitte achten Sie auf die Internetseite unseres Kirchengemeindeverbandes (www.kirchenregionliebenburg.de) und die Tageszeitung. Dort finden Sie weitere Infos mindestens für die Gemeinden in Ostharingen und Upen.

Gottesdienste

Datum	Lieben- burg	Klein Mahner	Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Othfresen	Heißum	Dörnten	Ost- haringen	Upen
Oktober										
02.10. <i>Samstag</i>					18.00					14.00
03.10. <i>Erntedankfest</i>	11.00			11.00		14.00	9.30	10.45	9.30	
10.10. <i>19.n.Trinitatis</i>	9.30	10.45						10.45 FamG		
17.10. <i>20. n.Trinitatis</i>	9.30		9.30			10.45				10.45
24.10. <i>21.n.Trinitatis</i>	9.30				10.45				10.45	
31.10. <i>Reformationstag</i>	10.45 Uhr Regional-GD zum Reformationstag in Othfresen									
November										
07.11. <i>Drittletzter So.</i>	9.30					10.45 MGD		9:30		
14.11 <i>Volkstrauertag</i>	10.00	9.00		9.30	14.00	10.45	9.30	10.30	9.00	11.45
17.11 <i>Buß-u. Bettag</i>	18.00		18.00					18.00		
21.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	9.30	11.00		11.15	14.00	15.00	9.30	11.00	10.00	9.00
28.11. <i>1. Advent</i>	11.00 FamG					18.00		16.00 AdK		

Abkürzungen:

AdK - Adventskonzert

FamG - Familiengottesdienst

MGD- Gottesdienst der Männergruppe



Reformationstag

Regionalgottesdienst in Othfresen

Am Sonntag, dem 31.10.2021, findet um 10.45 Uhr in der Erlöserkirche in Othfresen ein Regionalgottesdienst statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen!